

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **79 (1992)**

Heft 3: **Höfe = Les cours = Courtyards**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein sauberer Architekt.



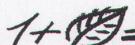
Saubere Architekten liegen im Trend. Sie interessieren sich nicht nur für Wettbewerbspreise, sondern vor allem auch für realisierbare, zukunftsorientierte Projekte und haben sich auch schon im Vorfeld der neuen Luftreinhalteverordnung für möglichst umweltgerechte Lösungen stark gemacht. Nicht umsonst hat sich

einer der innovativsten und erfolgreichsten unter ihnen, Mario Botta, in seinem Atelierhaus in Lugano für Erdgas entschieden. Denn schliesslich weiss er: Erdgas verbrennt restlos und entwickelt weder Rauch noch Russ, enthält praktisch keinen Schwefel und erspart der Umwelt allein in der Schweiz derzeit jährlich rund 8000 Tonnen Schwefeldioxid (SO₂). Die Brenneigenschaften sind geradezu optimal, weshalb aufwendige und kostspielige Einrichtungen zur Brennstoffvergasung nicht mehr nötig sind. Erdgas weist von allen fossilen Energien den geringsten Kohlenstoffanteil auf, wodurch es natürlich auch am wenigsten zum Treibhauseffekt beiträgt. Es benötigt bei der Gewinnung, der Aufbereitung und beim Transport so wenig Energie, dass sein Primärwirkungsgrad bei über 90% liegt. Erdgaswärme steht praktisch sofort zur Verfügung und ist äusserst fein regulierbar. Und noch etwas: Erdgas eignet sich ganz besonders für energiesparende Technologien, wie z. B. die Kondensationstechnik, mit welcher extrem hohe Wirkungsgrade und damit Energieeinsparungen von bis zu 15% erzielt werden können. Und den Architekten, der mit dem eingesparten Tankraum nichts anzufangen weiss, den möchten wir gerne kennenlernen. Kein Wunder also, wenn nicht nur Mario Botta im täglichen Wettbewerb auf Erdgas baut.

HILSA

Besuchen Sie uns in der Halle 2.2 am Stand 2.229

Verband der Schweizerischen Gasindustrie, Grütlistrasse 44, 8027 Zürich

 = erdgas

Sparsam heizen mit dem Faktor Zukunft.